

SPD informiert über Breitband

■ **Harsewinkel** (nw/hn). Den digitalen Hochleistungsanschluss Harsewinkels an das weltweite Datennetz setzen die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Harsewinkel weit oben auf ihre Prioritätenliste. Die Genossen laden zu einer Infoveranstaltung im Heimathaus Harsewinkel zum Thema „Breitbandausbau/5G“ mit dem Titel „Harsewinkel goes Highspeed“ ein.

Diese beginnt am Donnerstag, 12. Juli, um 19.30 Uhr. An dieser Infoveranstaltung nehmen Jan-Christoph Dübner (Breitbandkoordinator des Kreises Gütersloh), Markus

Wiegert, (Wirtschaftsförderer der Stadt Harsewinkel), Alexander Steinhof (Telekom), Fabian Klein (Unitimedia) und Manfred Rickhoff (Innogy) teil. Die Experten werden den derzeitigen Ausbaustand der Infrastruktur für das schnelle Internet mit seinen Erreichbarkeiten und seinen Leistungen darstellen und Fragen zum Anschluss an das Highspeednetz thematisieren.

Einen Ausblick auf den mobilen Standard 5G gibt es abschließend. Die Veranstaltung ist so geplant, dass die Besucher mit den Podiumsteilnehmern in den Dialog kommen.

CDU tagt vor der brisanten Ratssitzung

■ **Harsewinkel** (nw). Die CDU-Fraktion trifft sich am heutigen Dienstag, 10. Juli, um 19.30 Uhr im Hotel zur Brücke in Greffen. Die Christdemokraten bereiten die am Mittwoch folgende letzte Ratssitzung vor den Ferien vor. „Da ist einiges drin“, verspricht CDU Fraktionssprecher Heinz Bünnigmann angesichts der vielen brisanten Themen auf der Tagesordnung.

In der Sitzung am Mittwoch, 17. Juli, im Rathaus geht es um die Förderung umweltverträglicher Landwirtschaft, Ackerrandstreifen und Biotopvernetzung, die Unterstüt-

zung der örtlichen Vereine bei der Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung, das weitere Vorgehen am Jugendhaus Trockendock, um Mietpreise für städtische Wohnungen im „Dammanns Hof“ sowie um den Bebauungsplan „Gewerbegebiet westlich der Steinhäger Straße“. Weiter sprechen die Fraktionen über die Sanierung der von-Liebig-Straße und auch die in der Vorwoche im Betriebsausschuss vorgenommene Weichenstellung in Sachen Sanierung des Freibades ist Thema. Hier geht es um die überarbeitete Entwurfsplanung.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Freibad, 6 – 20 Uhr.
Weltladen, 10 – 12.30 Uhr, 15 – 18 Uhr, Clarholzer Str. 18.
Aktion Sportabzeichen, 17.30 – 19 Uhr, Moddenbachstadion, Prozeptionsweg.
Kfd-Gemeinschaftsmesse, 8 Uhr, Pfarrheim St. Johannes, Johannesplatz 6, Greffen.
Kinderchorgruppen, 16 Uhr (1./2. Schuljahr), 17 Uhr (3./4. Schuljahr), Probe, Pfarrheim St. Paulus, Wibelstraße.
Oase – Stadtteiltreff Rövekamp, 13.30 Uhr Senioren-PC-Club, 14-16 Uhr Schülernachhilfe 16-18 Uhr Brotzeit-Café, Goethestr. 19.
Recyclinghof, Dr.-Brenner-Str. 10, 8 – 18 Uhr, Tel. (05247) 93 29 21.
Rheuma-Café, Tel. (02 01) 8 27 97 - 7 95 (Heike Hartmann), Adam-Opel-Str. 11.
Stadtbücherei St. Lucia, 9.30 – 12 Uhr, 14.30 – 18 Uhr, Brentrupsgarten 3.
CDU-Fraktion, 19.30 Uhr, Hotel „Zur Brücke“, Hauptstr. 38.
Volkshochschule: Vortrag der Polizei über falsche Polizeibeamte, Einzeltrick und Trickdiebstahl, 16.30 – 18 Uhr, Stadtteiltreff Rövekamp, Goethestr. 19.
Wochenmarkt, 7.30-12.30 Uhr, Alter Markt.
Ärztlicher Notdienst, Tel. 11 61 17.
Apotheken-Notdienst, Tel. (08 00) 0 02 28 33, Internet (www.akwl.de).
Caritas, 9 – 13 Uhr, August-Claas-Str. 60a, Tel. (05247) 4 03 82 90.
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Beratung und Gruppenstunde Tel. (0 52 47) 39 72), 18 – 20 Uhr, Astrid-Lindgren-Schule Am Rövekamp 12.
Herzsportverein, Training, 20 Uhr, Herbergerstr., Greffen.
Hospizbewegung, 17-18 Uhr Sprechstunde, Clarholzer Str. 7, Tel. (05247) 40 58 88.

Schüler verrichten Tagwerk für Afrika

■ **Harsewinkel** (nw). Einen ganzen Schultag – oder einen halben Arbeitstag – lang sind am heutigen Dienstag, 10. Juli, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Harsewinkel im Dienste Afrikas unterwegs. Bei der Aktion Tagwerk „Durch Wissen Wurzeln stärken“ werden sie von 8.30 bis 12.30 Uhr in der Innenstadt und in der Umgebung von Harsewinkel Kuchen und Getränke sowie selbst gebastelte Artikel verkaufen.

Mit dem gesamten Erlös aus dem Projekttag wollen die Gymnasiasten verschiedene Bildungsprojekte in Afrika unterstützen.



Konzertant: Das Studentenorchester Münster überzeugte beim außergewöhnlichen Gastspiel auf dem Heimathof.

FOTOS: JOE CUBICK

Headbanging zu Cello und Geige

Experiment: Das Studentenorchester Münster (SOM) spielt mit der Metalband „Words Of Farewell“. Klassik und Hardrock verstehen sich dabei prächtig

Von Joe Cubick

■ **Harsewinkel**. Mit aller Kraft geben Streicher und Bläser alles, um beim „Headbanging Metal“ mit den Metal-Rockern im Einklang zu bleiben. Bei diesem Aufeinandertreffen von Rockmusik und Klassik machen beide so unterschiedlichen Stilarten deutlich, wie verwandt sie in ihrer Energie miteinander sind.

„Schwingend von Barock bis Death-Metal“ kündigen das Studentenorchester Münster (SOM) und die Metalband „Words Of Farewell“ ihr außergewöhnliches Konzert am Sonntagmittag auf dem sehr gut besuchten Heimathof an. So einen Hörerlebnis, bei dem die filigranen Klänge der „Klassiker“ auf die harten Riffs der Metal-Band treffen, hat Harsewinkel noch nicht erlebt.

„Es soll ein Experiment sein“ erklärt Heinz Petermann, Sprecher des veranstaltenden Kultur- und Bildungsvereins (Kubi), im Rückblick am Ende des zweistündigen Konzerts. „Es war fantastisch, wir alle haben einen sehr schönen Nachmit-

tag verbracht“, fasst der Kulturkenner, selbst noch sichtlich beeindruckt, diese Symbiose passend zusammen. Knapp 1.000 Besucher, wie die Veranstalter großzügig schätzen, stimmen zu.

Denn die vermeintlich so verschiedenen Band und Orchester passen mit ihren Klangwelten doch wieder zusammen und harmonieren bemerkenswert. Das „SOM“ und die „Words of Farewell“ unterstreichen dies eindrucksvoll bei dem eigens für diese Konzertreihe von Shir-Ran Yinon komponierten Stück „Headbanging Metal“. Die begeisterten Zuhörer, die sich größtenteils Sitzgelegenheiten und

insbesondere kühle Getränke mitgebracht hatten, lassen sich vom ersten Takt an mitreißen, klatschen im Takt mit. „Das ist großartig, da erlebt der Platz mal etwas ganz Besonderes“, kommentiert ein Gast, der selbst Hobby Musiker ist, die überschwappende Stimmung.

Die musikalische Zeitreise beginnt das Studentenorchester unter der Leitung von Cornelius During im Barock mit Georg Friedrich Händels Overtüre, Menuett I und II aus der Feuerwerksmusik. Dass sich der Impresario beispielgebend Händel als einen der bedeutendsten Komponisten des Barock ausgesucht hat, kommt

nicht von ungefähr. Die „Suite 1748“ ist ein Werk gigantischen Ausmaßes, die in diesen volumigen Rahmen passt.

Überhaupt ist das bestens kompatible Programm angeht, jenem Teil des Publikums, das eher selten mit Klassik in Berührung kommt, die ganze musikalische Energie dieser Musik näherzubringen. Mit Johannes Brahms, Johann Strauß sowie Igor Stravinsky nähern sich die Musiker Stück für Stück der Moderne an. Und landen schließlich beim großen Leonard Bernstein, der mit der „West Side Story“ so massenkompatible wie unsterbliche Musik geschrieben hat.

Erst mit der Auftragskomposition „Headbanging Metal“ als offiziell vorletztem Stück stoßen die Hardrock hinzu. Das von Streichern wie Metalmusikern mit viel Energie zelebrierte „Rock You Like A Hurricane“ der „Scorpions“ besticht durch die exakten Einsätze aller Musiker und die glänzende Harmonie.

Die „Zugabe“-Forderung erfüllen Band und Orchester am Ende dieses mitreißen Konzerts nur zu gerne.



Hardrocker: Erst gegen Ende stoßen die Musiker der Death-Metal-Band „Words Of Farewell“ zu den klassischen Instrumenten hinzu.

Stellplätze für Wohnmobile

Anträge: Der Campingurlaub soll in Harsewinkel attraktiver werden. Lkw-Fahrer und Anwohner sollen im Gewerbegebiet von einer verbesserten Infrastruktur profitieren

■ **Marienberg** (rz). Zwei Anträge, die das Ortsbild verschönern und die Stadt attraktiver für Besucher machen sollen, stellt die CDU-Fraktion. Es geht um das Aufstellen von Müllern und den Bau einer WC-Anlage für Lkw-Fahrer im Marienfelder Industriegebiet an der Von-Liebig-Straße zwischen Arvato/Kuhre/Lodenkemper/Brummel und bei United Paper. Weiter sollen kostenpflichtige Wohnmobilstellplätze an der Marienfelder Sporthalle im Rugebusch entstehen.

Im Marienfelder Gewerbegebiet fehle es derzeit an Entsorgungsmöglichkeiten für den Müll. Das habe zur Folge, dass die Lkw-Fahrer, die teilweise die Nacht auf den Stellplätzen oder sogar das gesamte Wochenende dort verbringen müssten, ihren Abfall achtlos in der freien Wildbahn entsorgen, heißt es in der Begründung.

Besonders beklagenswert, so schreibt die CDU, sei jedoch der Umstand, dass es den Lkw-Fahrern an Möglichkeiten mangle, ihre Notdurft „so-

zialverträglich zu verrichten“, wie es Fraktionssprecher Heinz Bünnigmann in seinem Antrag formuliert. Dies sei nicht nur menschenunwürdig, sondern auch höchst unappetitlich, wie Anwohner und Besucher des Gewerbegebietes feststellen müssten, wenn sie an den entsprechenden zwischenzeitlich zweckentfremdeten „Grünflächen“ vorbeikämen.

Zu Punkt zwei: Der CDU-Sprecher Bünnigmann und seine Stellvertreterin Pamela Westmeyer regen an, dass vier bis sechs Stellplätze für Wohnmobile an der Sporthalle ausgewiesen werden – idealerweise

mit Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten gegen Entgelt. „Was würde eine solche Einrichtung kosten?“, fragen die Antragsteller.

In der Begründung heißt es, dass sich Urlaub mit dem Wohnmobil auch innerhalb Deutschlands immer größerer Beliebtheit erfreue. Besonders aufgrund der Nähe zum R 1 und dem idealen Radfahrergelände in Westfalen kämen auch immer mehr Touristen in das Stadtgebiet Harsewinkels, insbesondere nach Marienberg. In Ermangelung von offiziellen Parkplätzen parkten die Wohnmobilmfahrer auf öffentlichen Parkplätzen, derzeit

zum Beispiel am Friedhof/Bürgerhaus, am Hallenbadparkplatz in Harsewinkel oder auf Parkplätzen von Einkaufsmärkten.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass auch Wohnmobiltouristen einen Wirtschaftsfaktor für örtliche Gastronomie und Einzelhandel darstellen. Zahlreiche Städte in Deutschland hätten den Trend erkannt und böten derartige Stellplätze bereits gegen Gebühr an. Der Standort an den Parkplätzen Rugebusch biete sich wegen der ruhigen und naturnahen Lage, die dennoch gut über den Anton-Bessmann-Ring zu erreichen ist, an. Störende Auswirkungen auf Nachbarschaften seien nicht zu erwarten. Der R 1 verlaufe quasi direkt vor der Campertür.

Die Stellplätze sollten weiter im Stadtgebiet gut ausgeschildert werden. „Zudem halten wir an den Stellplätzen die Errichtung einer großen Orientierungstafel mit Rad- und Wanderwegen und touristischen wie gastronomischen Zielen im Stadtgebiet für sinnvoll“, so die CDU.



Wohnmobil-Standort: Am Rugebusch nahe der Sporthalle sollen auf Wunsch der CDU Stellplätze entstehen. FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Ferienprogramm in der Stadtbücherei

■ **Harsewinkel** (nw). In diesen Sommerferien bietet die Stadtbücherei St. Lucia ein paar ganz besondere Veranstaltungen für Kinder an. Am Montag, 23. Juli, besucht ein echter Detektiv Harsewinkel. In zwei Workshops, von 10.30 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 16.30 Uhr, vermittelt er den Kindern viel über Detektivarbeit und klärt mit ihnen einen Einbruch in die Bücherei auf. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder von acht bis 12 Jahren. Es wird jeweils eine kurze Pause gemacht, für Verpflegung ist gesorgt. Anmeldungen werden persönlich in der Stadtbücherei oder unter Tel. (0 52 47) 4 04 23 30 während der Öffnungszeiten entgegengenommen. Die Teilnehmergebühr beträgt fünf Euro.

Außerdem wird am Montag, 6. August, ein Bastelnachmittag für Kinder ab acht Jahren angeboten. Stoff, Glas und Papier sind nur ein paar der Materialien, mit denen die Kinder an diesem Nachmittag tolle Dinge zaubern werden. Anmeldungen sind schon jetzt telefonisch oder persönlich in der Stadtbücherei möglich. Ebenso wie beim Detektiv-Workshop sind die Plätze begrenzt.

Schwarze Katze zugelaufen

■ **Harsewinkel** (nw). Dem Bürgerbüro der Stadt Harsewinkel ist vor wenigen Tagen eine etwa sieben bis acht Wochen alte Katze als zugelaufen gemeldet worden. Der heimtöle Stubentiger hat ein schwarzes Fell mit weißen Abzeichen. Nähere Einzelheiten zu der Findelkatze gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Tel. (0 52 47) 93 52 00.

Andacht für Alleinstehende

■ **Harsewinkel** (nw). Der Kreis alleinstehender Frauen trifft sich am morgigen Mittwoch, 11. Juli, um 15 Uhr zur Marienandacht in der St. Lucia-Kirche. Anschließend wird im Pfarrheim gemütlich Kaffee getrunken. Die Einladung richtet sich an alle alleinstehenden Frauen.

Elisabeth Wittcke trifft

KeS: Schützinnen entscheiden spannenden Wettbewerb um den Damenpokal

■ **Harsewinkel** (nw). Im Rahmen eines gemütlichen und bei fröhlicher Stimmung verlaufenden Nachmittages haben die Damen der Harsewinkeler Kameradschaft ehemaliger Soldaten (KeS) bei ihrem Damenpokalschießen die Siegerinnen ermittelt.

Unter den zahlreichen Bewerberinnen um Preise und Pokale sicherte sich im Finale eines spannenden Schießens schließlich Elisabeth Wittcke den begehrten Damenpokal. Maria Kruphölter wurde Zweite, Barbara Niewöhner erreichte den dritten Platz.

Einen Trostpreis gab es für Inge Rineck. Bei dem Wettbe-

werb waren Präzision und Glück gefragt. Jeweils fünf Schuss gaben die zielsicheren Frauen auf eine Präzisionsscheibe sowie auf die Glücksscheibe mit dem Kleinkalibergewehr ab. Als entscheidende und letzte Disziplin kamen drei Wurf mit dem Knobelbecher hinzu.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Leckereien aus verschiedenen europäischen Küchen, von den Damen mit Können selbst zubereitet. Die KeS-Damen freuen sich nun auf den Kaffee-Nachmittag am 28. Juli und auf den Jahresausflug, der am 8. September in die Lüneburger Heide führt.



Erfolgreich: Elisabeth Wittcke (v.l.), Barbara Niewöhner, Maria Kruphölter und Inge Rineck nehmen Pokale und Preise entgegen.